



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das

Berichtsjahr 2015

Epilepsiezentrum Kork

Dieser Qualitätsbericht wurde am 24. Oktober 2016 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	5
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	12
A-10	Gesamtfallzahlen	12
A-11	Personal des Krankenhauses	13
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	31
A-13	Besondere apparative Ausstattung	37
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	38
B-1	Epilepsiezentrum Kork.....	38
C	Qualitätssicherung	48
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren).....	48
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus	48
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V (a.F.)	48
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V (a.F.).....	48

C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	48
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	48
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V (a.F.).....	48
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 SGB V (a.F.).....	49

Einleitung



Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion: Qualitätsmanagementbeauftragter
Titel, Vorname, Name: Michael Ewen
Telefon: 07851/84-2339
Fax: 07851/84-2201
E-Mail: mewen@diakonie-kork.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion: Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Bernhard Steinhoff
Telefon: 07851/84-2250
Fax: 07851/84-2555
E-Mail: bsteinhoff@epilepsiezentrum.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.epilepsiezentrum.de/>
Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.diakonie-kork.de>

Link	Beschreibung
http://www.epilepsiezentrum.de/	Epilepsiezentrum Kork

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Epilepsiezentrum Kork

Hausanschrift: Landstraße 1
77694 Kehl-Kork

Institutionskennzeichen: 260832233

Standortnummer: 00

Postfach: -
77694 Kehl-Kork

Telefon: 07851/84-0
Fax: 07851/84-1200

URL: <http://www.epilepsiezentrum.de>

Ärztliche Leitung

Funktion: Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Bernhard Steinhoff
Telefon: 07851/84-2250
Fax: 07851/84-2555
E-Mail: bsteinhoff@epilepsiezentrum.de

Pflegedienstleitung

Funktion: Pflegedirektor
Titel, Vorname, Name: Jochen Solf
Telefon: 07851/84-2299
Fax: 07851/84-2303
E-Mail: jsolf@epilepsiezentrum.de

Verwaltungsleitung

Funktion: Verwaltungsleiter
Titel, Vorname, Name: Helmut Oesterle
Telefon: 07851/84-2222
Fax: 07851/84-2201
E-Mail: hoesterle@epilepsiezentrum.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Diakonie Kork
Art: Freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
MP54	Asthmaschulung
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP06	Basale Stimulation
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie
MP21	Kinästhetik
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage
MP27	Musiktherapie
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP62	Snoezelen
MP63	Sozialdienst
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen

A-6

Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link
NM48	Geldautomat		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,0€ Kosten pro Tag maximal: 0,0€	
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM42	Seelsorge		
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€	
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM65	Hotelleistungen		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Vegetarische Küche	
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM50	Kinderbetreuung		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM67	Andachtsraum		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
BF24	Diätetische Angebote
BF25	Dolmetscherdienst
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
FL03	Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher
FL09	Doktorandenbetreuung

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl in Vollkräften gesamt: 21,2

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	21,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	21,2	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl in Vollkräften gesamt: 19

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	19	
Nicht Direkt	0	

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärzte/innen ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Kommentar:

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 58

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	58	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 23

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	23	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	23	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 6

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	6	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP04 - Diätassistent und Diätassistentin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

SP23 - Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 7,75

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	7,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	7,75	
Nicht Direkt	0	

SP05 - Ergotherapeut und Ergotherapeutin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 2,35

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	2,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	2,35	
Nicht Direkt	0	

SP06 - Erzieher und Erzieherin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 3

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

SP31 - Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0,8

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0,8	
Nicht Direkt	0	

SP08 - Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 17

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	17	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	17	
Nicht Direkt	0	

SP09 - Heilpädagoge und Heilpädagogin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1,5

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1,5	
Nicht Direkt	0	

SP57 - Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

SP13 - Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0,8

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0,8	
Nicht Direkt	0	

SP43 - Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Anzahl in Vollkräften gesamt: 12,95

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	12,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	12,95	
Nicht Direkt	0	

SP55 - Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)

Anzahl in Vollkräften gesamt: 6,16

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	6,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	6,16	
Nicht Direkt	0	

SP16 - Musiktherapeut und Musiktherapeutin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0,5

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl in Vollkräften gesamt: 2

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1,4

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1,4	
Nicht Direkt	0	

SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Voita

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1,6

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1,6	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 8,84

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	8,84	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	8,84	
Nicht Direkt	0	

SP24 - Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 2

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

SP40 - Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/Kinderpfleger und Kinderpflegerin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 3

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

SP54 - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0,75

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion: Qualitätsmanagementbeauftragter
Titel, Vorname, Name: - Michael Ewen
Telefon: 07851/84-2339
Fax: 07851/84-2201
E-Mail: mewen@diakonie-kork.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Chefarzte aller Klinikbereiche, Verwaltungsleiter
incl. Stellvertretung, Pflegedirektion incl.
Stellvertretung

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person: Eigenständige Position für Risikomanagement

Funktion: Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Bernhard Steinhoff
Telefon: 07851/84-2250
Fax: 07851/84-2555
E-Mail: bsteinhoff@epilepsiezentrum.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe: Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich: Chefarzte aller Klinikbereiche, Verwaltungsleiter
incl. Stellvertretung, Pflegedirektion incl.
Stellvertretung

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		
RM03	Mitarbeiterbefragungen		
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Notfallmanagement Datum: 01.10.2015	
RM05	Schmerzmanagement	Name: VA Schmerzmanagement Datum: 24.02.2014	
RM06	Sturzprophylaxe	Name: VA Sturz Datum: 18.01.2010	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: VA Dekubitus Datum: 18.01.2010	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: VA Freiheitsentziehende Maßnahmen Datum: 14.11.2013	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Andere: Fallkonferenzen	
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Name: Richtlinie, Umgang mit Betäubungsmitteln Datum: 28.07.2016	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		-
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: - Datum: 13.10.2016	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: VA Entlassung Datum: 23.02.2012	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem: Nein

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem: Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhaustygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2
Hygienebeauftragte in der Pflege	0

Hygienekommission eingerichtet: Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums: halbjährlich

Hygienekommission Vorsitzender

Funktion: Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Bernhard Steinhoff
Telefon: 07851/84-2250
Fax: 07851/84-2555
E-Mail: bsteinhoff@epilepsiezentrum.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

1. **Standortsspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage: Trifft nicht zu.**

2. **Standortsspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern: Trifft nicht zu.**

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortsspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.

Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst: Nein

Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert: Ja

Standortsspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe: Trifft nicht zu.

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor.

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

- a) Hygienische Händedesinfektion: Ja
- b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen: Ja
- c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden: Ja
- d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage: Ja
- e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion: Ja

Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde nicht erhoben.

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke: Ja

Informationsmanagement für MRSA liegt vor: Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen): Ja

Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren: Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: Das Epilepsiezentrum wird im hygienebezogenen Risikomanagement durch das BZH GmbH aus Freiburg betreut.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	

Regelmäßige Einweiserbefragungen

Durchgeführt: Ja
 Link: <http://www.diakonie-kork.de/de/diagnostik-behandlung/Wir-ueberuns/Qualitaetsberichte/Qualitaetsberichte.php>
 Kommentar:

Regelmäßige Patientenbefragungen

Durchgeführt: Ja
 Link: <http://www.diakonie-kork.de/de/diagnostik-behandlung/Wir-ueberuns/Qualitaetsberichte/Qualitaetsberichte.php>
 Kommentar:

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Durchgeführt: Ja
 Link:
 Kommentar:

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion: Qualitätsmanagementbeauftragter
 Titel, Vorname, Name: - Michael Ewen
 Telefon: 07851/84-2339
 Fax: 07851/84-2201
 E-Mail: mewen@diakonie-kork.de

Zusatzinformationen für das Beschwerdemanagement

Link zum Bericht:

Kommentar:

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Funktion: -

Titel, Vorname, Name: - - -

Telefon: 07851 /84-2204

Fax: 07851 /84-2204

E-Mail: info@epilepsiezentrum.de

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: ein Patientenfürsprecher ist nicht vorhanden

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden	-
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	-

B **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

B-1 **Epilepsiezentrum Kork**

B-1.1 **Allgemeine Angaben Epilepsiezentrum Kork**

Fachabteilung: Epilepsiezentrum Kork

Fachabteilungsschlüssel: 2800

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Ärtzl. Direktor, Chefarzt Klinik für Erwachsene
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Bernhard Steinhoff
Telefon: 07851/84-2250
Fax: 07851/84-2555
E-Mail: bsteinhoff@epilepsiezentrum.de

Funktion: Chefarzt, Séguin-Klinik
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Peter Martin
Telefon: 07851/84-2470
Fax: 07851/84-2602
E-Mail: pmartin@epilepsiezentrum.de

Funktion: Chefarzt, Klinik für Kinder u. Jugendliche
Titel, Vorname, Name: Priv.-Doz. Dr. Thomas Bast
Telefon: 07851/84-2170
Fax: 07851/84-2171
E-Mail: tbast@epilepsiezentrum.de

Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Landstraße 1	77694 Kehl-Kork	http://www.epilepsiezentrum.de/

B-1.2 **Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Epilepsiezentrum Kork

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Epilepsiezentrum Kork	Kommentar
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN00	Ketogene Diät	ausschließliches Angebot der Klinik für Kinder und Jugendliche
VN00	Sonstige im Bereich Neurologie	Diagnostik und Therapie für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (ausschließliches Angebot der Séguin-Klinik)

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Epilepsiezentrum Kork

Trifft nicht zu.

B-1.5 Fallzahlen Epilepsiezentrum Kork

Vollstationäre Fallzahl: 1786
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G40	1619	Epilepsie
2	F44	50	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
3	Z03	25	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
4	R55	15	Synkope und Kollaps
5	G25	8	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
6	R41	7	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
7	G41	5	Status epilepticus
8	G80	5	Infantile Zerebralparese
9	F72	4	Schwere Intelligenzminderung
10	F84	4	Tief greifende Entwicklungsstörungen

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	4909	Elektroenzephalographie (EEG)
2	8-561	3614	Funktionsorientierte physikalische Therapie
3	9-401	1714	Psychosoziale Interventionen
4	1-901	1682	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
5	1-210	1539	Nicht invasive Video-EEG-Intensivdiagnostik zur Klärung eines Verdachts auf Epilepsie oder einer epilepsiechirurgischen Operationsindikation
6	1-900	995	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
7	9-500	967	Patientenschulung
8	8-972	926	Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie
9	1-213	886	Syndromdiagnose bei komplizierten Epilepsien
10	3-800	461	Native Magnetresonanztomographie des Schädels

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz, Klinik für Kinder & Jugendliche	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V (a.F.) bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

Ambulanz, Klinik für Erwachsene	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V (a.F.) bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

Ambulanz, Séguin-Klinik	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V (a.F.) bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

MZEB	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (a.F.) (AM03)
Kommentar	Das MZEB ist ein Behandlungszentrum für Personen mit schweren Entwicklungsstörungen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und somit aus der Betreuung durch sozialpädiatrische Zentren (SPZ) herausfallen.
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Neurologie (VN00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Psychiatrie (VP00)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Trifft nicht zu.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl in Vollkräften gesamt: 21,2

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	21,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	21,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 84,24528

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl in Vollkräften gesamt: 19

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 94

Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Kommentar:

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ42	Neurologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 58

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 30,7931

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 23

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	23	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 77,65217

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 1

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1786

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 0

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl in Vollkräften gesamt: 6

Kommentar:

Personal aufgeteilt nach:

Bereich	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Stationär	6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl in Vollkräften	Kommentar
Direkt	6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 297,66667

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ02	Diplom

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP12	Praxisanleitung
ZP20	Palliative Care
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP17	Case Management

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für das Krankenhaus

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V (a.F.)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Für Baden-Württemberg sind dabei die folgenden Leistungsbereiche relevant:

Leistungsbereich	Teilnahme
Schlaganfall: Akutbehandlung	Trifft nicht zu
MRSA	Ja

Gehört ein Leistungsbereich nicht zum Leistungsspektrum des Krankenhauses, so wurde "Trifft nicht zu" angegeben.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V (a.F.)

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V (a.F.)

Trifft nicht zu.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 SGB V (a.F.)

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	21
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	7
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	7
